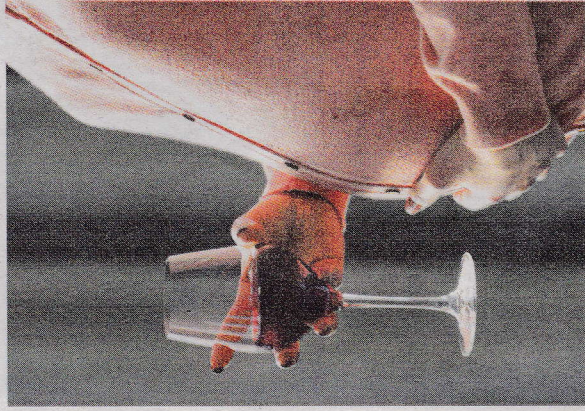


# Hilfen bei FASD

*Lektüre nicht nur für Eltern*

**H**ilfen und Strategien für Eltern und Kinder will das FASD-Elternbuch geben. Das Fetale Alkohol-Syndrom ist eine vorgeburtliche Schädigung durch Alkoholkonsum in der Schwangerschaft. Die Autoren Sabine Leibholz und Uwe Kamphausen sind erfahren in der Beratung von Familien, in denen Kinder mit FASD leben.

Mit Beispielen beschreiben sie die Besonderheiten von Kindern mit FASD und geben Eltern Hilfestellung. Nach einer Einführung zu



FASD insgesamt, geht es in zwei Kapiteln um die Kinder und ihr Verhalten, in zwei weiteren Kapiteln um die Eltern. Neben einer Beschreibung des Verhaltens und dem sinnvollen Umgang damit nehmen Hinweise für Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten großen Raum ein. Damit wird klar: In einem Unterstützerteam, in dem die Eltern auch Entlastung finden, liegt der Schlüssel für die langfristige Begleitung der Kinder beim Großwerden. Mit dem Instrument der Psychoedukation sollen Kinder und Eltern darin gestärkt werden, mit der Beeinträchtigung zu leben.

Daher lohnt sich die Lektüre dieses Buches für Familien wie für

Fachleute, die Familien begleiten, in doppelter Weise: um mehr über FASD zu erfahren und um einen guten Umgang damit zu finden. In dem sehr pragmatischen Ansatz finden sich allerdings viele direkte Formulierungen, die etwas im Widerspruch zu der immer wieder benannten Vielfältigkeit stehen. Die wichtigste Botschaft des Buches ist: Wissen zu FASD ist für Kinder wie Eltern ein Gewinn, weil es falsche Deutungen und Missverständnisse vermeiden hilft. Dabei machen die Autoren durchweg deutlich, dass die Kinder sich wegen ihrer Beeinträchtigung so verhalten, und nicht weil sie unerzogen oder unwillig sind.

inf